Gemeinde Süstedt

N i e d e r s c h r i f t

über die 27. Sitzung des Rates am 21.06.2010

im/in der

Gaststätte "Zur Hasenburg" in Süstedt

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r
Reinhard Thöle

Stimmberechtigte Mitglieder
Thomas Becker
Heide Ehlers
Hildegard Grieb
Jochen Kracke
Heino Krüger
Ehler Meierhans
Torsten Ott
Reinhard Thöle
Renate Zöller ab 19:50 Uhr

Verwaltung
Horst Wiesch
Christin Seibt

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Thöle eröffnet die 27. Sitzung des Rates der Gemeinde Süstedt und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Zuhörer und die Presse. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Süstedt mit Ladung vom 10.06.2010 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:
Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung vom 08.04.2010

Herr Becker merkt an, dass in der Niederschrift bei TOP 5 „Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Homfeld-Wöpse und Bruchhausen, Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Süstedt und dem Flecken Bruchhausen-Vilsen“ seine Anregung, dass der Flecken die Straße hinter der Straße Barbusch übernehmen könnte, fehlt.

Im Anschluss wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

Punkt 3:
Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung vom 15.04.2010

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 4:
60-0059/10
Förderung der Jugendvereinsarbeit

Herr Thöle stellt die Beschlussvorlage vor und merkt an, dass von der Verwaltung angeregt wurde, einzelne Jugendfreizeiten seitens der Gemeinde nicht mehr zu fördern um eine Doppelförderung der Jugendfreizeiten z.B. durch den Landkreis Diepholz oder die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zu vermeiden.

Frau Ehlers spricht sich dafür aus, besondere Veranstaltungen der Vereine auch weiterhin besonders zu fördern.

Der Rat beschließt die Förderung der Jugendvereinsarbeit im Jahr 2010 laut Beschlussvorschlag. Über die zukünftige Gewährung von Zuschüssen zu Jugendfreizeiten soll bei den nächsten Haushaltsplanberatungen entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5:
60-0062/10
Außenbereichssatzung Bökenbraken
a) Beschluss über Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange innerhalb der öffentlichen Auslegung
b) Satzungsbeschluss

Herr Wiesch stellt die Beschlussvorlage vor und erklärt, dass die Baugenehmigung unter Vorbehalt des Satzungsbeschlusses erteilt worden ist.

Herr Thöle merkt an, dass die vorliegenden Stellungnahmen nur redaktioneller Art sind.

a) Der Rat beschließt die innerhalb der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Der Rat beschließt die Außenbereichssatzung Bökenbraken mit der Begründung nach § 10 BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6:
Kosten des Winterdienstes und Straßenschäden

Herr Thöle erklärt, dass bisher auf die Straßenbereisung verzichtet wurde.

Herr Wiesch berichtet, dass für den Winterdienst knapp 24.000 € ausgegeben wurden, sodass noch 19.000 € für Straßenunterhaltung zur Verfügung stehen. Er teilt mit, dass die Straßenschäden überschaubar sind. Zur Behebung wird in den meisten Fällen das Absplitten, welches sowieso vorgenommen wird, reichen.

Herr Thöle erläutert, dass in durchschnittlichen Wintern 2.000 € - 3.000 € für den Winterdienst ausgegeben wurden. Er ist der Meinung, dass der Winterdienst gut geklappt hat, weil es kaum Beschwerden gegeben hat.

Herr Kracke ist der Ansicht, dass der Standard der Ausführung des Winterdienstes doch recht hoch war und fragt nach Einsparungspotenzial. Er sieht jedoch auch die Gefahr von Regressforderungen.

Herr Wiesch erläutert, dass der Streuplan eingehalten werden muss und dass das Schieben schon darüber hinaus geht. Insofern haben Regressforderungen in den meisten Fällen keine Aussicht auf Erfolg.

Herr Thöle ergänzt, dass eigentlich nur die Schulbuslinien geräumt werden müssen.

Herr Becker berichtet, dass der Schwarmer-Uenzer-Damm nur bis zur Eiterbrücke geräumt wurde. Hier ist nur ein einheitliches Vorgehen in Ansprache mit der Gemeinde Schwarme sinnvoll. Eventuell verbirgt sich hier ein Einsparpotenzial.

Herr Wiesch fügt abschließend hinzu, dass viele „Probleme“ durch nachbarschaftliche Hilfe gelöst werden konnten.

Im Rat besteht Einigkeit darüber, dass eine Staßenbereisung stattfinden soll. Als Termin soll der Samstag, 04.09.2010, festgehalten werden.

Punkt 7:
Annahme von Zuwendungen

Es muss kein Spendeneingang über 100 € beschlossen werden, deshalb kann der Tagesordnungpunkt entfallen.

Punkt 8:
Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung hat keine Mitteilungen.

Punkt 9:
Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen gestellt.

Punkt 10:
Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde berichtet Herr Thöle auf Nachfrage, dass der Weg vom Barbusch zum Sunder im Winter zunächst als Anliegerstraße ausgeschildert wurde. Als dies nichts genutzt hat, wurde der Weg sogar gesperrt. Die Gemeinde hat seiner Ansicht nach alles getan, um die entstandenen Schäden zu vermeiden.

Der TSV Süstedt dankt der Gemeinde Süstedt für die gute Zusammenarbeit.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Herr Thöle die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden.